



Blick auf Buch. Links ist das Biokraftwerk zu sehen, welches das Wärmenetz versorgt. Fotos: hs

schauorte.de
ZWISCHEN WALD UND ALB

Kleines Dorf als großes Energie-Vorbild

Schon vor zehn Jahren setzten weitsichtige und mutige Bürger in Heubach-Buch die Idee eines heute vieldiskutierten Wärmenetzes mit einer Biogasanlage in die Tat um.

VON HEINO SCHÜTTE

HEUBACH-BUCH. Schon seit zehn Jahren leuchtet im Ostalbkreis dieser Stern am Himmel der vielbeschworenen Energiewende. Oder sachlich ausgedrückt: Vergleichsweise 125.000 Liter Heizöl mit allen umwelt- und klimaschädlichen Schadstoffen spart die bürgerschaftlich getragene Genossenschaft Bioenergie Heubach-Buch pro Jahr ein, weil sie seit einem Jahrzehnt auf ein ortsnahes Wärmenetz mit einer Biogasanlage setzt. Das Dorf mit seinen etwa 300 Einwohnern wurde damit zu einem großen Vorbild für ein Thema, über das bislang andernorts oft nur diskutiert wird. Das kam auch zum Ausdruck, als Ministerpräsident Winfried Kretschmann persönlich nach Buch kam, um das Projekt bei der Inbetriebnahme am 24. Juni 2015 im Rahmen eines Dorffestes zu würdigen.

Weitsicht, Verantwortungsbewusstsein für die Umwelt, Mut und bürgerschaftliche Initiative saßen mit am Tisch, als sich im September 2013 zunächst 19 Leute aus Buch in der örtlichen Dorfschenke trafen, um über die Idee eines Wärmenetzes zu beraten und eine Genossenschaft zu gründen. 5000 Euro pro Mitglied bildeten das Startkapital, aufgestockt durch staatliche und europäische Zuschüsse und Kredite.

Ziel des Projekts war es, die Gebäude und Wohnungen des Ortsteils Buch möglichst vollständig mit regenerativ erzeugter Nahwärme zu versorgen und dadurch fossile Energie zu ersetzen. Hauptbestandteil war die 2010 von Landwirt Heiko Grötzingler errichtete Biogasanlage. Der Zeitplan war sportlich: Binnen eines Jahres wollte man ein mehr als drei Kilometer langes Leitungssystem für das Wärmenetz graben und verlegen. Im Dezember



In der Ortsmitte von Heubach-Buch, rechts ist die 1959 eingeweihte Andreas-Kapelle zu sehen, links die Dorfschenke.

2014 ging der erste Abschnitt in Betrieb. Heute sind fast alle Anwesen angeschlossen, und Buch schreibt mit der „Bioenergie Buch eG“ Geschichte als das „Erste Bioenergie Dorf des Ostalbkreises“.

Buch selbst ist ein klassisches Bauerndorf aus dem Spätmittelalter. Ein sakraler Kunstschatz verweist darauf, dass es schon um 1500 ein eigenes Kirchlein gegeben hat: Der gotische Altar in der heutigen Andreas-Kapelle an der Hauptstraße wurde 1519 vermutlich vom Gmünder Holzschnitt-

zer Valentin Schopf erschaffen. Der kostbare Flügelaltar ist den 14 Nothelfern gewidmet. 1959 wurde die heutige Kapelle eingeweiht. Sie ersetzte einen Vorgängerbau, aus dem dieser prächtige Altar gerettet wurde. Das äußere Wandgemälde stammt von Otto Eberle und stellt die biblische Geschichte der Schöpfung dar, die es ja mit der Energiewende zu bewahren gilt. Da spielen die Bucher mit ihrer Energiegenossenschaft seit zehn Jahren eine vorbildliche Rolle.

Sorgenkind Ortsdurchfahrt

HEUBACH-BUCH. Seit Jahren kämpfen die Bucher um die Realisierung einer Ortsumfahrung, denn die Verkehrsbelastung wird immer schlimmer. Viele Anwohner wünschen sich eine durchgehende Tempo-30-Zone. Fast 13.000 Fahrzeuge bewegen sich täglich durch das Dorf, das durch die Straße regelrecht zerschnitten ist. Die Fertigstellung der Ortsumfahrung Bargau und die Vergrößerung des Gmünder Industriegebiets Gügling insbesondere durch neue Logistikzentren lassen, so die Befürchtung, die Belastung vor allem durch den Schwerlastverkehr weiter wachsen. Kein Wunder, dass bei vielen Bürgern der Geduldssaden arg angespannt ist. Um die Planung zu beschleunigen, hat die Stadtverwaltung Heubach das Verfahren in Absprache mit dem Land zu sich genommen. Der Trassenentwurf steht. Die aktuellen Hoffnungen und Erwartungen: Bis 2028 könnte das Projekt Wirklichkeit werden. (hs)



Wirts- und Bürgerhaus als Schmuckstück

Seit 30 Jahren ist die Dorfschenke ein ehrenamtlich betreutes und gemeinnütziges Domizil der Sport- und Dorfgemeinschaft Heubach-Buch.

HEUBACH-BUCH. In fast allen Städten und Gemeinden zwischen Wald und Alb wird das fortschreitende Aussterben der bodenständigen Gastronomie beklagt. Die wirtschaftlichen und demografischen Rahmenbedingungen sind oft die ausschlaggebenden Faktoren, wenn sich Wirtsleute schweren Herzens zur Geschäftsaufgabe entschließen. In

einem Dorf nach dem anderen gehen mit den Gaststuben und Sälen auch Treffpunkte für Bürger, Vereine oder Ausflügler verloren. Nicht so in Heubach-Buch. Auch das ist neben der Energiegenossenschaft ein bürgerschaftliches Wunderwerk, hinter dem gleichfalls Mut und Eigeninitiative stand und steht.

Vor gut 30 Jahren entschlossen sich Bucher Bürger, allen voran die Sport- und Dorfgemeinschaft, die Ärmel hochzukrempeln, um ihre Dorfschenke zu retten. Rat und Beistand dazu kam von Architekt Helmuth Braun, der zunächst das alte Gebäude unter die Lupe genommen hatte. Doch dieses entpuppte sich als viel zu baufällig.

So kam der Schritt zustande, für die Ortsmitte einen passenden Neubau zu schaffen. Ideelle finanzielle Unterstützung kam von Stadt und Land sowie von örtlichen Firmen, darunter die bodenständige Heubacher Hirschbrauerei.

Die neue Dorfschenke ist weit mehr als nur ein ehrenamtlich bewirtschaftetes Gasthaus, sie ist eine echte Institution und ein Wahrzeichen des bürgerschaftlichen Miteinanders in Buch geworden: ein beliebter Treff- und gesellschaftlicher Mittelpunkt von allen Generationen. Ob private Feiern, Fasching, Bauernversammlungen, Vortrags- oder Wahlveranstaltungen: die Bucher Dorfschenke ist gut frequentiert. Und das Äußere mit Dorfbrunnen und Pflanzkübeln präsentiert sich besonders im Sommer als Schmuckstück. Fast eine klare Sache war, dass im „Ersten Bioenergie Dorf des Ostalbkreises“ sogleich auch eine Photovoltaik-Anlage aufs Dach der Dorfschenke kam. (hs)



Die Dorfschenke feierte im vergangenen Jahr ihr 30-jähriges Bestehen.

ANZEIGEN

B. LENNER
HOLZ- UND MONTAGEBAU
Bucher Hauptstraße 13
73540 Heubach-Buch
0151/18331735
montagebau-lenner@gmx.de

- Zimmerarbeiten
- Dachsanierung
- Innenausbau
- Dachflächenfenster
- Balkonbeläge

Mit Schildern wie diesem versuchen die Anwohner, den Verkehr zu bermsen.

www.biegon-statik.de
Telefon 0 71 73/9 14 61 22

REIFEN-SERVICE
LENNER
73540 Heubach-Buch
Bucher Hauptstraße 13 • Telefon (0 71 73) 1 22 44

HEIL Bedachung GmbH
Meisterbetrieb
Ihr Dach unsere Leidenschaft
Tel. 07173 136 24
info@heil-bedachung.de
www.heil-bedachung.de